

RS Vwgh 1984/4/25 84/03/0044

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.04.1984

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

VStG §31 Abs2;

VStG §31 Abs3;

VStG §53 Abs2;

VVG §3 Abs2;

1. VStG § 31 heute
2. VStG § 31 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018
3. VStG § 31 gültig von 01.07.2013 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VStG § 31 gültig von 26.03.2009 bis 30.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 20/2009
5. VStG § 31 gültig von 01.01.1999 bis 25.03.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
6. VStG § 31 gültig von 01.07.1995 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 620/1995
7. VStG § 31 gültig von 01.02.1991 bis 30.06.1995

1. VStG § 31 heute
2. VStG § 31 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018
3. VStG § 31 gültig von 01.07.2013 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VStG § 31 gültig von 26.03.2009 bis 30.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 20/2009
5. VStG § 31 gültig von 01.01.1999 bis 25.03.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
6. VStG § 31 gültig von 01.07.1995 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 620/1995
7. VStG § 31 gültig von 01.02.1991 bis 30.06.1995

1. VStG § 53 heute
2. VStG § 53 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VStG § 53 gültig von 01.09.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 50/2012
4. VStG § 53 gültig von 05.01.2008 bis 31.08.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 3/2008
5. VStG § 53 gültig von 01.02.1991 bis 04.01.2008

1. VVG § 3 heute
2. VVG § 3 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VVG § 3 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 137/2001
4. VVG § 3 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.2001

Rechtssatz

Der mit der Zuerkennung der aufschiebenden Wirkung verbundene Aufschub des Vollzuges der verhängten Strafe nach Ablauf der Frist des § 31 Abs 2 VStG 1950 im Verwaltungsvollstreckungsverfahren kommt im Ergebnis einem Strafaufschub im Sinne des § 53 Abs 2 VStG 1950 gleich und würde bewirken, dass Vollstreckungsverjährung eintritt. Aus diesem Grunde stehen in einem solchen Falle der Zuerkennung der aufschiebenden Wirkung zwingende öffentliche Interessen entgegen. Der mit der Zuerkennung der aufschiebenden Wirkung verbundene Aufschub des Vollzuges der verhängten Strafe nach Ablauf der Frist des Paragraph 31, Absatz 2, VStG 1950 im Verwaltungsvollstreckungsverfahren kommt im Ergebnis einem Strafaufschub im Sinne des Paragraph 53, Absatz 2, VStG 1950 gleich und würde bewirken, dass Vollstreckungsverjährung eintritt. Aus diesem Grunde stehen in einem solchen Falle der Zuerkennung der aufschiebenden Wirkung zwingende öffentliche Interessen entgegen.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1984:1984030044.X02

Im RIS seit

01.07.2004

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at